



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Wege ins Freie.

Jahrgang 36

Februar 2014

1/2014 · Heft 138



Winter kann so schön sein. Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	2
Nachrichten aus Wien	4
Nachrichten aus Niederösterreich	5
Nachrichten aus Oberösterreich	6
34. OÖ. Weitwanderertreffen	7
33. Christkindlwanderung 2013	8
Nachrichten aus der Steiermark	8
Nachrichten aus Salzburg	9
Nachrichten aus Kärnten	9
Neues für Weitwanderer	10
In eigener Sache	10
Wir danken	11
Wir gratulieren	11
Alpiner Unfallbericht 2012	12
Österr. Bergrettungsdienst für Wien und NÖ ...	12
Bücher	12
Wir trauern	12
Beitrittsklärung	13
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16

Einladung

**zur 36. Mitgliederversammlung
der OeAV-Sektion Weitwanderer**

Achtung! Veranstaltungsort wie 2013

Restaurant „Wienerwald“ (neuerdings Café Restaurant „Schönbrunn“),
Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien

Samstag, 8. März 2014, 15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Entgegennahme der Geschäftsberichte des Vorstandes
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge an die Mitgliederversammlung
6. Satzungsänderung
7. Neuwahlen
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
9. Ehrung langjähriger Mitglieder
10. Allfälliges

Stimmberechtigt sind folgende Mitgliederkategorien: A, B, SEN, JUN und Gastmitglieder. Schriftliche Anträge stimmberechtigter Mitglieder müssen bis 15. Februar 2014 bei der Sektionsanschrift, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, oder unter weitwanderer@sektion.alpenverein.at eingelangt sein.

Noch ein Wort in eigener Sache: Trotz des formellen Charakters von Mitgliederversammlungen bitten wir Sie, verehrte Mitglieder, dringend um Ihre Teilnahme. Diese Bitte gilt insbesondere auch jenen Sektionsangehörigen, die nicht in Wien wohnen. Denn nur eine stark besuchte Mitgliederversammlung kann die Meinung der Mitglieder Mehrheit wiedergeben.

Einladung

zum 39. Wiener und 37. NÖ Weitwanderertreffen

Diese finden gemeinsam am Samstag, 8. März 2014,
im Anschluss an die Mitgliederversammlung statt.

Restaurant „Wienerwald“, Schönbrunner Straße 244, 1120 Wien

Einladung

zum 36. Steirischen Weitwanderertreffen

mit Diavortrag in Überblendtechnik von Walter Müller über den
„Jakobsweg durch die Schweiz“

am Samstag, 15. März 2014, 15 Uhr, in Graz,

Gasthof-Hotel BOKAN, Mainersbergstraße 1

(Näheres im Blattinneren unter „Nachrichten aus der Steiermark“)



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Liebe Leserinnen und Leser, ein neues Jahr ist wieder ins Land gezogen, was auch bedeutet, dass wir alle wieder ein wenig älter geworden sind. Ich darf Ihnen – wie immer – von gewohnter Stelle aus mein herzliches „Grüß Gott“

entbieten, um im ersten Heft unserer Mitteilungen am Jahresbeginn 2014 über die vergangene Jahreshauptversammlung des OeAV am 19. Oktober 2013 in Dornbirn zu berichten.

Arbeitskreise

Einer der vier angebotenen „Workshops“ befasste sich im Vorfeld der Hauptversammlung mit dem „Hüttenauftritt NEU“, wo auch eine Vertreterin unserer Sektion teilnahm. Dabei wurde die Neugestaltung der Hüttenseiten auf der Homepage des AV einschließlich des „Hüttenfinder“ angedacht, wobei unserer Meinung nach die Neugestaltung zwar umfangreicher, jedoch auch aufwändiger erscheint. Testen Sie einfach selbst, und bilden Sie sich Ihre Meinung am Beispiel der Dümmlerhütte unter www.alpenverein.at/duemmlerhuette.

Beginn der Mitgliederversammlung (MV)

Nach der Begrüßung der Ehrengäste – mit Landeshauptmann Mag. Markus Wallner an der Spitze – sowie der erschienenen Sektionsvertreter und der Überbringung von Grußbotschaften befreundeter in- und ausländischer Vereine, der Bürgermeisterin und des Landeshauptmannes wurde die seit 100 Jahren bestehende Sektion Liezen geehrt.

Nach dem Totengedenken und der Auszeichnung von sechs verdienten Bergrettungsmännern mit dem „Grünen Kreuz“ erfolgte der Beginn der MV, wobei von den 195 OeAV-Sektionen 111 anwesend waren, die 1842 Stimmen (von insgesamt 2524) vertraten. Wenn in der Folge von Teilnehmern gesprochen wird, betrifft dies Personen beiderlei Geschlechts.

Jahresbericht 2012

Die Präsentation dieses Berichtes erfolgte durch den Generalsekretär Robert Renzler, der darauf hinwies, dass zu den Hauptaufgaben des OeAV die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und Funktionäre zählt, wobei sich die seit einigen Jahren bestehende Alpenvereinsakademie voll bewährt bzw. gelohnt hat. So beteiligten sich z.B. 4314 Teilnehmer an 394 Veranstaltungen.

Das finanzielle Gesamtvolumen der Akademie betrug € 1,6 Mio., wobei sich 0,9 Mio. aus Veranstaltungsbeiträgen ergaben und 0,7 Mio. der Zuschuss durch den Hauptverein betrug.

In erster Linie ist der OeAV ein Bergsportverein, aber auch das Mountainbiken hat sich bereits zu einer Kernsportart entwickelt. „Sicher am Berg“ bedeutet, dass wir mit unseren AV-Mitgliedern sicher auf den Berg gehen und auch sicher wieder zurück kommen. Es ist eine Facette des Ausbildungsprogramms, Risiko-Bewusstsein und Risikomanagement zuzulassen, da das Risiko zum Teil befruchtender Bestandteil des Bergabenteuers ist, führte Renzler aus.

www.alpenvereinaktiv.com ist die gemeinsame Anstrengung des DAV, AVS und OeAV, ein digitales Tourenportal zu implementieren, mit der Zielsetzung, in einigen Jahren das größte deutschsprachige Tourenportal zu sein. Was noch fehlt, ist die Quantität, und wir wünschen uns noch möglichst viele Tourenleiter und Jugendführer, die dieses Portal mit Touren „füttern“.

Mit besonderem Stolz wies der Generalsekretär auf die einzigartigen Erfolge des OeAV-Wettkletterns hin, wobei im Laufe der

MV die Akteure *Anna Stöhr* und *Kilian Fischhuber* auf Grund ihrer großartigen, weltweiten Siege geehrt wurden.

Im Bereich Hütten und Wege gelang es dem AV, nach intensiven, gemeinsamen Anstrengungen die österreichische Bundesregierung zu überzeugen, nachträglich ca. € 1 Mio. an Beihilfen zu gewähren, um so die Beihilfensumme für Hütten und Wege auf € 3,4 Mio. anzuheben.

Im Rahmen des Marketings um die Hütten und Wege wurde – gemeinsam mit dem DAV – die Fort- und Weiterbildung durchgeführt, wie Wegewarte-Fachtagungen, Hüttenseminare und Pächtertagungen mit den Schwerpunkten Brandschutz, Trinkwasser und Materialeilbahnen sowie Ausstattung der Hütten mit Defibrillatoren und 1.-Hilfe-Rucksack. Künftig wird auf allen AV-Hütten eine gemeinsame AV-Fahne als sichtbares Zeichen wehen.

Die für ein Jahr kurzfristig durch den Hauptverein verwaltete Franz-Fischer-Hütte in den Radstädter Tauern konnte an die OeAV-Sektion Lungau als Neubau übergeben werden.

Im Anschluss wies Renzler auf den abgehaltenen Zukunftsdialog der Alpenvereinsjugend hin, woraus zwei Schwerpunkte herausgefiltert wurden, nämlich Gesundheit und Bergsport sowie das Ehrenamt im Verein, zwei sehr wichtige Themen.



Alpenvereinsjugend. Foto: Erika Käfer

Ferner erwähnte er das „Alpenvereinscoaching“ (ein Beratungsdienst für Sektionen bei bestehenden Problemen), die Durchführung eines „Transfairalp“ (mittels Bike unter befreundeten Vereinen von Deutschland zum Gardasee), Jugendleiter-Ausbildungen, Camps, Kurse und Umweltbaustellen rundeten das Programm der Jugend ab.

Im Rahmen der Kartographie erfolgte die Aktualisierung der AV-Kartenblätter Weißkugel, Geigenkamm und Schobergruppe, die Weiterführung des Projekts „Alpenvereinswegeinformationssystem“ und die Neu-Herstellung der AV-Karte „Hochschwabgruppe“.

Auf Wunsch der AV-Großsektionen wurde eine Marktforschungsstudie in Auftrag gegeben, wobei Funktionäre, Mitglieder und Nichtmitglieder befragt wurden, wie sie den OeAV sehen, ob sie ihn überhaupt kennen und was sie über ihn denken, wo dann die Ergebnisse in Arbeitsprogramme inkludiert, berücksichtigt und umgesetzt werden sollen.

Die Alpenvereins-Ausstellung des AV-Museums in der Innsbrucker Hofburg wird bis Herbst 2014 verlängert und zählte bisher bereits ¼ Mio. Besucher.

Das Rechnungswesen verwendet künftig bei den Beitragsvorschriften den SEPA-Zahlschein (IBAN und BIC). Eine positive Neuerung bedeutet für Online-Neubeitretende die Sofort-Bezahlung des Mitgliedsbeitrages mittels „Onlinebanking“ (mit Kreditkarte), sowie das Angebot einer Buchhaltungssoftware für Sektionen.

Bezüglich „Raumplanung/Naturschutz“ ist der Zugang von vier neuen Bergsteigerdörfern (Zell/Sele, Sellraintal, St. Jodok, Schmirn und Valsertal) zu verzeichnen.

Zum Abschluss dankte Robert Renzler allen, die im Rahmen der Petition „Hütten und Wege“ mitgewirkt haben, wo in über zwei Monaten 130.000 Unterschriften mit Hilfe der übrigen alpinen Vereine zusammengebracht werden konnten.

Jahresabschluss 2012

Der vorgelegte Jahresabschluss 2012 wies einen geringen Jahresgewinn auf, das veranschlagte Budget für 2014 einen Überschuss von € 2.651,--. Sowohl der Jahresabschluss 2012 als auch der Voranschlag für 2014, sowie der gestellte Antrag der Abschlussprüfer, für das Berichtsjahr 2012 die Entlastung zu erteilen, wurden einstimmig angenommen.

Ab 2013 gilt im Hauptverein eine neue Organisationsstruktur, die dergestalt zum Tragen kommt, dass die bisherigen Referate in Abteilungen umbenannt und durch Abteilungszusammenlegungen u.a. die neuen Organisationsformen „Öffentlichkeitsarbeit, Kultur & Archiv“ sowie „Alpine Infrastruktur, Hütten & Wege, Kartographie“ entstehen.

Budgetanteile sind für die Schwerpunkte Bergsport und Gesundheit sowie für das Ehrenamt vorgesehen. Bei ersterem sollen der Gesundheitswert bestehender Aktivitäten und das Engagement des OeAV bezüglich dieses Themas bewusst gemacht werden, bei letzterem die Wahrnehmung der Aufgaben und Arbeit zur Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit beitragen. Das Ganze soll in Funktionsbeschreibungen für Ehrenamtliche und der Herausgabe eines „Handbuches für Ehrenamtlichkeit“ gipfeln.

Mitgliederzuwachs

Die Besonderheit des Jahres 2012 war der Mitgliederstand von 435.913 Personen, was einem Zuwachs von 21.080 Mitgliedern entspricht.

Die in der Mitgliederwerbung erfolgreichsten Sektionen wurden der MV wie folgt präsentiert:

- Sektion Steinneke
- Alpenverein Austria
- Alpenverein Innsbruck
- Sektion Saalfelden
- Alpenverein Edelweiss

Als Anerkennung wurden alle Sektionen mit einem Preis bedacht.

Hütten und Wege

Wie bereits im Jahresbericht des Generalsekretärs festgehalten, erfolgte Dank der Petition „Pro Hütten und Wege“ ein Einlenken der Politik, um die Bundesförderung zunächst auf 5 Jahre befristet für die Jahre 2013 – 2017 zu erwirken.

Drei Hütten des Alpenvereins Austria (die Adamekhütte, die Wolayerseehütte und die Ybbstaler Hütte) sowie das Anton-Karg-Haus der Sektion Kufstein erfüllten die strengen Auflagen zur Erlangung des *Umweltgütesiegels für Alpenvereinshütten*.

Bericht des Präsidenten Dr. Andreas Ermacora (gekürzt)

Zunächst erinnerte er an die Jahreshauptversammlung 2012 im Wiener Rathaus, wo „150 Jahre Alpenverein“ gefeiert wurden, und war stolz auf den Besuch des Herrn Bundespräsidenten, der damit den Stellenwert des OeAV dokumentierte. Auch an die berührende Festrede des (inzwischen leider verstorbenen) Altbischofs Reinhard Stecher erinnerte er, insbesondere auf die Art und Weise, wie dieser gesprochen hat.

Weiter führte er aus, dass es in einer einzigartigen Aktion gelang, über eine Problematik zu informieren, die eigentlich keine sein dürfte: Er nahm Bezug auf die Erschließung der Ostalpen und die Errichtung zahlreicher Hütten, großteils im alpinen Gelände,

und auf die satzungsgemäße Verpflichtung zur Erhaltung dieser Hütten und Wege.

Leider haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen massiv verändert, wofür es einige Gründe gibt:

1. Die Tagesbedürfnisse unserer Gäste sind anspruchsvoller geworden, ein gewisser Komfort auf den Hütten ist gefragt, gute Betten, Sanitärräume, sowie die Möglichkeit Seminare abzuhalten.
2. Die Auflagen der Behörden über Hygiene, Sicherheit werden immer strenger, für die hüttenbesitzenden Sektionen ist es schwierig, sich gegen die Behördenauflagen zu wehren. Alle diese Auflagen sind mit enormen Kosten verbunden.
3. Der Klimawandel betrifft die Wege durch Rückgang des Permafrostes, Murenabgänge u.v.a.m. Die Folgen sind die immer schwieriger werdende Erhaltung unserer Wege. Er bezeichnet das alpine Wegenetz als das „größte Sportgerät“, das ein Teil der Identität unseres Landes ist und allen zur Verfügung steht – nicht nur unseren Mitgliedern!



Der OeAV gibt rund 10 Mio. jährlich für die Erhaltung dieser alpinen Infrastruktur aus, nicht mit eingerechnet sind die tausenden Stunden der ehrenamtlichen Funktionäre und Mitarbeiter, die umgerechnet noch einige Millionen Euro ausmachen würden. Das „wanderbare Österreich“ wäre ohne unsere Hütten und Wege wohl nicht mehr bewerbbar.

Deshalb war es höchst an der Zeit, der Öffentlichkeit und den Damen und Herren der Politik einmal vor Augen zu führen, was wir (der AV) leisten! Mit den anderen alpinen Vereinen haben wir eindrucksvoll bewiesen, dass wir ein starker Partner des Tourismus sind. Es muss Schluss sein mit dem jahrelangen Bitten und Betteln! Wir benötigen eine Planungssicherheit für unsere Hütten und Wege, die nun mittelfristig gegeben scheint. Er ist überzeugt, dass wir unser Ziel, eine gesetzliche Absicherung zu erwirken, auch noch erreichen werden.

Eine weitere Herausforderung stellt die Energieproblematik dar, deren Bewältigung ebenso schwierig ist. Problematisch wird es, wenn wir bei jedem Wasserkraftwerk aufschreien und – hier müssen wir besonders sensibel vorgehen – uns gegen die Windkraft zur Wehr setzen, wenn es auch nicht die Aufgabe des OeAV ist, sich den Kopf zu zerbrechen, wie die Energie genutzt wird. Wir melden uns nur dann zu Wort, wenn die Schönheit und Ursprünglichkeit der alpinen Bergwelt in Gefahr ist. Einige Windräder auf einem Gebirgskamm können durch die daraus resultierenden Vorteile aus energiewirtschaftlicher Sicht niemals das kompensieren, was mit der unwiederbringlichen Zerstörung der Landschaft herbei geführt wird. Daher werden wir mit Maß und Ziel unsere starke Stimme erheben, wenn die alpine Bergwelt in Gefahr ist.

Ein weiterer Punkt ist die „Eventisierung“ unserer Landschaft, wo es nicht mehr genügt, einen Berg zu besteigen, die Aussicht zu genießen und die Natur zu erleben. Es braucht keine Plattformen und Hängebrücken, die zu Werbezwecken missbraucht werden, es muss Schluss sein mit der Meinung, dass Berge, die nicht erschlossen sind, „unnützlich“ seien. Wir werden uns weiterhin mit all unserer Kraft dafür einsetzen, dass bei der Schi- und Seilbahnerschließung mit Maß und Ziel vorgegangen wird!

Abschließend führt der Präsident aus, in den kommenden Jahren die Themen „Bergsport“ und „Gesundheit“ sowie das Ehrenamt in die Diskussion einzubringen. Der OeAV schafft die Basis dafür, dass gesundes Bewegen und Sport in den Bergen – aus volkswirtschaftlicher Sicht betrachtet – dem Gesundheitsbewusstsein und der Freude an der Bewegung unserer Gesellschaft völlig neuen Auftrieb geben kann.

Auch das Thema Ehrenamt soll in den nächsten Jahren in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werden, da die Ehrenamtlichkeit die Triebfeder unseres Vereins mit etwa 22.000 freiwilligen Mitarbeitern und Funktionären darstellt, welchen wir die erfolgreiche Vereinsarbeit zu verdanken haben. Ziel ist es, vermehrt Menschen für eine Tätigkeit in den Sektionen zu bewegen und ihr Engagement in die Öffentlichkeit zu transportieren und diesen Stellenwert zu dokumentieren.

Bergwaldprojekte

Hier wurde nach 12 Jahren stolze Bilanz gezogen über 160 Projektwochen mit 2.635 Teilnehmern, die 89.590 Stunden – mit einem Gesamtwert von € 1.343.850 an Arbeitsleistung – ehrenamtlich und unentgeltlich erbracht haben. Die Arbeiten wurden unter Anleitung von Alm- und Forstfachleuten im Schutzwald und auf Almen geleistet.

Grundsatzprogramm zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraumes sowie zum umweltgerechten Bergsport

Diese bereits in unseren Mitteilungen 4/2013 vorgestellten Punkte wurden durch die Versammlung einstimmig angenommen.

Mitgliedsbeiträge ab 2015

Wie bereits angekündigt, stand die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge – entsprechend der Inflationsrate – auf der Tagesordnung. Nach eingehender und ausführlicher Debatte wurden die folgenden Erhöhungen ab dem Jahre 2015 mehrheitlich angenommen:

A-Beitrag: € 57,-, B-Beitrag, Senioren, Junioren: € 44,-, Jugend: € 24,-, Kinder: € 21,-, Freimitglieder: € 10,- (Gastmitglieder € 18,-, Gast/Leistungsbezieher € 7,20).

Satzungsänderung des Hauptvereins

In der Hauptvereinsatzung waren aus Sicht der Finanzbehörde die §§ über die Ausführung der ideellen und materiellen Mittel zu wenig konkret. Um diese Beanstandungen zu beheben, wurden die erfolgten Korrekturen durch die HV einstimmig angenommen.

Wahlen

Die vorgeschlagenen und in unseren Mitteilungen 4/2013 bereits kundgemachten Funktionäre wurden durch die MV einhellig gewählt. Nachgemeldet wurde auf Vorschlag der Alpenvereinsjugend als Vertreterin in den Bundesausschuss *Dr. Nicole Slupetzky*. Den scheidenden Funktionären *Janet Britnell*, *Johann Frank*, *Ing. Wehrfried Gräf*, *Ing. Herbert Hölzl*, *Helmut Pircher* und *Mag. Ute Jungwirth* wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen sowie ein kleines Erinnerungsgeschenk überreicht.

Hauptversammlung 2014

Diese wird durch den **Alpenverein Linz am 18. Oktober 2014 im Oberbank-Forum in Linz** ausgerichtet werden.



Festabend. Foto: Erika Käfer

Ausklang

In den Räumlichkeiten des Kulturhauses fand ein gelungener Festabend statt, bei dem „kein Auge trocken“ blieb, so dass er den Teilnehmern dieser Mitgliederversammlung noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Den Funktionären und Helfern des LV-Vorarlberg und des Bezirkes Dornbirn sei an dieser Stelle für die viele Arbeit sowie die Betreuung der Delegierten herzlichst gedankt.

Nach diesem ausführlichen Bericht wünsche ich Ihnen allen einen schönen und unfallfreien Wanderfrühling als

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer

NS: Sollten Sie an einer Mitarbeit in unserer Sektion interessiert sein, würden wir uns über Ihre Bereitschaft dazu sehr freuen und Sie bitten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Nach den grünen Weihnachtsfeiertagen kann man nur hoffen, dass Petrus mit uns Weitwanderern ein Herz hat und auch unsere Gegend endlich weiß macht.

Am Sonntag, dem 15. Dezember, beendete Günther Eigenthaler den **Jakobsweg Weinviertel** mit der Schlussetappe von Gedersdorf über Krems nach Mautern. Begonnen wurde dieser Weg am 13. November 2011 mit der Etappe von Mikulov (CZ) nach Kleinschweinbarth, es folgten dann weitere 11 Tagesetappen. Leider war es mir aus gesundheitlichen Gründen nicht vergönnt, die letzten beiden Etappen (Fels am Wagram – Gedersdorf – Mautern) mitzuwandern, ich habe aber Interesse daran, diesen Weg privat zu beenden. An allen 12 Tageswanderungen nahmen insgesamt 283 Personen teil, die entweder nur ein Teilstück oder mehrere davon absolvierten. Zusammen mit Günther hat laut meiner Statistik nur Herr Albin Neubauer aus Pressbaum diesen Weg zur Gänze begangen, d.h. er ist bei allen Etappen dabei gewesen.

Gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern im Alpenverein Edelweiss wird am Freitag, dem 14. Februar, im Festsaal ein **Faschingsfest** durchgeführt. Ab 17 Uhr ist das Buffet geöffnet, von 18 bis 22 Uhr werden CDs zum Tanz aufgelegt. Bitte nehmen Sie recht zahlreich daran teil, auch wenn Sie kein begeisterter Tänzer sind.

Am Dienstag, dem 25. Februar, findet ab 16 Uhr beim Grausenburger in 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 101a, unser beliebter **Heurigenachmittag** statt. Bei entsprechendem Wohlbefinden unseres Weitwander-Opas Leopold Weiss ist mit seiner Teilnahme zu rechnen.

Wie jedes Jahr möchte ich Sie, Ihre Bekannten und Freunde zu unserer **Hauptversammlung** einladen, die am Samstag, dem 8. März, um 15 Uhr im Restaurant „Wienerwald“ (1120 Wien, Schönbrunner Straße 244) stattfindet. Unter anderem wird auch der Vereinsvorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. Nach einer kurzen Pause folgt anschließend das gemeinsame Weitwanderertreffen für Wien und Niederösterreich. Tags darauf, am 9. März, wandern wir gemütlich von der Mayerlinghöhe über Siegenfeld nach Baden, wo wir in einem Heurigenlokal (voraussichtlich Ceidl Bernhard, Vöslauer Straße 15) den Tag fröhlich ausklingen lassen.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen schöne Wintertage und noch schönere Frühlingstage zu wünschen.

„Berg Heil“ und „Gut Fuß“
Ihr *Gerhard Hecht*



Winteridylle. Foto: Erika Käfer

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

Fr 14.02.: Faschingsfest im Festsaal des Alpenvereins Edelweiss. Näheres siehe oben. Organisator: Gerhard Hecht.

So 22.02.: Welterbesteig Wachau. Krems an der Donau – Stein – Förfhof – Oberloiben / Franzosendenkmal – Dürnstein. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.51 Uhr. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Organisator: Günther Eigenthaler.

Di 25.02.: Heurigenachmittag. Ab 16 Uhr beim Grausenburger, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 101a (erreichbar mit der Straßenbahnlinie 60). Organisator: Gerhard Hecht.

So 09.03.: Wanderung am „Tag danach“ – südlicher Wienerwald. Mayerlinghöhe – Heiligenkreuz – Siegenfeld (M) – Mitterberg – Baden. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.07 Uhr nach Mödling, weiter mit Bus um 9.33 Uhr. Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden. Organisatoren: Gerhard Hecht und Fritz Käfer.

So 22.03.: Welterbesteig Wachau. Dürnstein – Burgruine – Starhembergswarte – Vogelberg – Schildhütten – Weißenkirchen. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.51 Uhr. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Organisator: Günther Eigenthaler.

Sa 10.05.: Leiser Berge – Weinviertelweg 632. Buschberg – Oberleiser Berg – Dörfles – Ernstbrunn. Treffpunkt: 8.35 Uhr Bhf. Wien Praterstern, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.55 Uhr mit dem „NostalgieExpress Leiser Berge“ nach Ernstbrunn. Preis: € 20,- für Hin- und Rückfahrt mit Nostalgiezug inkl. Naturparkbus (mit NÖ-Card Ermäßigung). Gehzeit: ca. 4 Stunden. Rückfahrt: 16.45 Uhr ab Ernstbrunn. Organisatoren: Günther Eigenthaler und Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18 Uhr.

05.02.: Jakobsweg Spanien, Saint-Jean-Pied-de-Port – Santiago de Compostela – Fisterra („Ende der Welt). Diavortrag von W. Müller – präsentiert von Erika & Fritz Käfer.

19.02.: Wandern in Westirland. Videofilm von Gerhard Hecht.

05.03.: Keutschacher Wandertage. Videofilm von Erika & Fritz Käfer.

19.03.: Meine Führungstouren 2012, Teil 1. Videovortrag von Gerhard Hecht.

02.04.: Eibiswalder Wandertage. Videofilm von Erika & Fritz Käfer.

16.04.: Steiermark – hochalpin. Diavortrag von Anton Racek.

07.05.: Meine Führungstouren 2012, Teil 2. Videofilm von Gerhard Hecht.

21.05.: Nordkap mit Bus und Schiff, Teil 1: Bodö – Nordkap. Videofilm von Gerhard Hecht.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 12.02., 12.03., 09.04. und 14.05.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-104 11 (Büro mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42, eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42, eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Weitwanderer!

Oftmals habe ich festgestellt, dass die meisten Weitwanderer gerne als Individualisten unterwegs sind. Allein zu wandern ist ja auch *die* ideale Möglichkeit, sich im persönlich passenden Tempo in der Natur zu bewegen und dabei – ganz nebenbei – auf die Wunder der Schöpfung zu stoßen. Der Einzelwanderer ist ja sehr leise unterwegs, und dementsprechend groß ist auch die Wahrscheinlichkeit, Wildtiere zu sehen. Dabei ist uns als erfahrenen Wanderern die Verantwortung für unser Umfeld stets bewusst.

Seit einigen Jahren führe ich aber auch Wandergruppen. Obwohl ich es sehr genieße, auch alleine unterwegs zu sein, hat eine Wanderung mit der Gruppe ihre eigene Dynamik und trägt mittlerweile eindeutig zu meiner persönlichen Lebensqualität bei. Das geht sicherlich nicht nur mir als „Anführer“ so, sondern



Gruppenfoto in der Wachau. Foto: Martin Seemann



Eigener Schatten. Foto: Martin Seemann

ähnlich auch den Teilnehmern einer Wanderung in der Gruppe. Ich beobachte schon seit Jahren eine Gruppe asiatischer Wanderer, die sich samstags am Bhf. Hütteldorf zu einer Wienerwaldwanderung treffen. Aus den ganz wenigen Personen zu Beginn ist mittlerweile eine ausgewachsene Gruppe von etwa 20 Wanderern geworden. Auch das ein augenfälliger Beweis dafür, dass Wandern in der Gruppe gut tut. Dabei schlagen nicht nur der soziale Kontakt, sondern auch der körperlich-gesundheitliche Aspekt und die wohltuende Wirkung von Mutter Natur auf die Psyche positiv zu Buche.

Aber wenn immer mehr Menschen draufkommen, wie schön auch eine Wanderung in der Gruppe ist, braucht es auch immer mehr Menschen, die für die Gruppe „Leithammel“ bzw. „Leitkuh“ spielen (bitte nicht wörtlich nehmen – ist nur bildhaft gemeint!). So ersuche ich alle, die sich vorstellen können, in unserer Sektion eine Wanderführertätigkeit – bei uns heißt das nicht ohne Grund „Organisator“ – auszuführen, sich bei unserem Vorsitzenden oder einem von uns Beiräten zu melden. Die Wanderführerausbildung, die jeweiligen Fahrtkosten und eine Essenspauschale pro Tour werden von der Sektion getragen. Wir freuen uns über jedes Interesse und stehen gerne für Auskünfte und Schnuppertouren zur Verfügung.



Wien-Westbahnhof, Sisi-Standbild. Foto: Martin Seemann

Apropos wandern in der Gruppe: Wir haben Anfang Dezember die erste Etappe der neuen Wanderserie „Wanderungen an der KEB (Kaiserin-Elisabeth-Bahn)“ von Wien Westbahnhof nach Hütteldorf über Schönbrunn absolviert. Wir haben uns insgesamt sehr wohl gefühlt, obgleich die Etappe eine reine Stadtwanderung – gespickt mit sehr viel Kultur – war. Bericht und Bilder davon sind auf unserer Homepage unter www.alpenverein.at/weitwanderer/berichte/2013_12_05_KEB.php zu finden.

Am 13. Februar folgt die nächste Etappe von Hütteldorf nach Purkersdorf. Dabei wird der Anteil der Wanderung deutlich mehr

sein – grob gesagt: vormittags überwiegt die Kultur, nachmittags die Wanderung. Die 3. Etappe Purkersdorf – Troppberg – Tullnerbach werden wir am 8. Mai „machen“. Das wir schon eine ausgewachsene Wienerwaldwanderung sein. Natürlich wird es bei jeder Tour auch Interessantes und Unbekanntes zu entdecken geben – übrigens einer der Vorteile, wenn man mit anderen unterwegs ist. Möglichkeiten dazu siehe unten! Ich wünsche Ihnen/Euch viel Sehnsucht nach Natur, um sich auch in der immer noch herrschenden kälteren Jahreszeit aufzuraffen, je nach persönlicher Möglichkeit „Wege ins Freie“ zu beschreiten und Schönes zu entdecken. Mich fasziniert immer wieder, dass man bei jedem Aufenthalt in der Natur auf Unerwartetes – bisweilen auch Großartiges – stößt. Und sei es nur der eigene Schatten bei tief stehender Sonne, wie ich ihn hier im schneelosen Dezember 2013 festgehalten habe.

Martin Seemann

Tel.: 02233/55860, Mobil: 0680/311 02 60

eMail: seemann.martin@gmx.at

Do 13.02.: Wienerwald – Wanderungen an der KEB II. Bhf. Wien Hütteldorf (Besichtigung) – Villa Vojsik (Linzer Straße) – Wolf in der Au – Mariabrunn (Besichtigung, M) – Hst. Wien Hadersdorf – Wurzbachtaler Waldandacht – ehem. Steinbruch „Auf der Schanz“ – Bhf. Unter Purkersdorf – Purkersdorf Zentrum. Gehzeit (ohne Besichtigungen): ca. 3 ¼ Stunden (11 km, +200, –170 Höhenmeter). Bei Schneelage Gleitschutz mitnehmen! Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf (Passage beim Abgang von der U4). Organisator: Martin Seemann.

Do 13.03.: Westungarn / Balfer Hügelland (unmarkiert). Fertörakos / Kroisbach – Felső Kereszthegy Szölös – Feher ut – durch die Weinberge zur Balfer Mineralquelle – Balf / Wolfs. Abends Stadtrundgang in Sopron. Nur Schlusseinkehr in Balf. Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (12 km, +200, –190 Höhenmeter). Max. 20 Teilnehmer vorgesehen, Anmeldung erforderlich! Gültiger Reisepass oder Personalausweis ist unbedingt mitzuführen! Geldwechsel nicht nötig. Organisator: Martin Seemann.

Do 14.04.: Alpenvorland / Donau – Bemerkenswertes im Raum Krems Süd. Bhf. Furth-Palt – Kreisverkehr Palter Becher – Warzenstein – Thallern (M) – weiter auf dem Bergwerkdenkweg – Angern – Tiefenfucha – Oberfucha – Hst. Furth-Göttweig. Gehzeit: ca. 4 ¼ Stunden (15 km, +280, –260 Höhenmeter). Treffpunkt in Wien: 8.50 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: Wien Hütteldorf 9.08 Uhr, St. Pölten Hbf. 10.02 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

Do 08.05.: Wienerwald – Wanderungen an der KEB III. Purkersdorf (Stadtrundgang) – Feihlerhöhe – Kranawetten – Troppberg (Aussichtswarte) – Riedanleiten (M) – Märchenwaldkapelle – Wildgansweg – Hst. Unter Tullnerbach – Friedhof Tullnerbach – Norbertinum – Bhf. Tullnerbach-Pressbaum. Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden (18 km, +560, –490 Höhenmeter). Treffpunkt: 8.40 Uhr Hst. Purkersdorf-Zentrum. Anreise von Wien mit der S 50: Abfahrt Westbhf. 8.14 Uhr, Hütteldorf 8.22 Uhr. Organisator: Martin Seemann.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Im Oktober unternahmen wir wieder eine Autobuswanderung. Unser Ziel war im oberen Mühlviertel das Grenzgebiet zu Bayern in der Nähe von Kollerschlag. Ausgehend vom ehemaligen Grenzübergang Hanging wurde auf dem so genannten Schmugglersteig und Bärnlochweg über den höchsten Punkt, den Eidenberger Lusen (723 m), zur Mittagsrast nach Oberkappel gewandert. Entlang des Osterbaches und der Steinmühle marschierten wir teilweise auf bayrischem Staatsgebiet zurück zu unserem Ausgangspunkt. 45 Wanderfreunde beteiligten sich an dieser Tour.

Sonnenschein und beste Bedingungen hatten wir am Nationalfeiertag bei unserer letzten Bergtour in diesem Jahr. 38 Berggeher waren unterwegs, um die östlichen Gipfel des Sengsengebirges, das Brandleck (1725 m) und das Mayrwipfl (1736 m), zu besteigen.

Am Tag nach dem 34. OÖ. Weitwanderertreffen unternahmen wir traditioneller Weise wieder eine Wanderung. Der Ausgangspunkt war diesmal im unteren Mühlviertel die Gemeinde Schönau im Mühlkreis. Bei spätherbstlichem sonnigen Wanderwetter beteiligten sich leider nur 9 Wanderfreunde an dieser Veranstaltung. Vom Ortszentrum gingen wir zunächst durch die Klammschlucht und später bergauf zum so genannten Herrgottsitz (856 m), der höchsten Erhebung des Gemeindegebietes. Auf dem Rückweg hatten wir dann in der Ortschaft Oberndorf im GHAumayr unsere Mittagsrast. Besonderer Dank gilt unserer Wanderführerin Erika Schnauder für die Organisation dieser Wanderung.

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern an unseren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr bedanken und alles Gute, vor allem Gesundheit, für 2014 wünschen.

Nun das Programm bis einschließlich Juni 2014:

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 03.03., 07.04., 05.05., 02.06.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Sa 15.02.: Schneeschuhwanderung. Talstation Wurzeralm – Bergstation – Höllgraben – Schmiedalm (1323 m) – Einkehr – Talstation. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 7 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Veronika Klinglmüller.

Sa 22.03.: Pollhamer Marterloas. Pollham – Forstthof – Pollhamer Wald – Hainbuch – Schmidgraben – Aigen – Kolbing – GH Wirt in Egg (Einkehr) – Wackersbuch – Pollham. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof (Autobus). Führung: Peter Schauflinger.

26.04.: Vogelbergsteig. Dürnstein – Vogelbergsteig – Fesslhütte (Einkehr) – Starhembergware – Ruine Dürnstein – Dürnstein. Eventuell mögliche Variante über Scheibenhof – Schweintal – Reisperbachtal nach Stein an der Donau. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 7.30 Uhr Promenadenhof (Autobus). Führung: Peter Schauflinger.

24.05.: Hechlstein (1814 m). Wörschachwald – GH Wörschachwalder Hof – Hechl – Gwendlingstein – Hechlstein – Hochtor – Feldl – Storialm – Spechtensee – GH Wörschachwalder Hof. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

21.06.: Langstein (1998 m) und Kreuzmauer (2091 m). Hengstpass – Langlaufzentrum Innerrosenau – Laglalm – Langstein – Kreuzmauer. Gehzeit: 6 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

Peter Schauflinger

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732/7720-14139, eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at

Ausdruck, dass das vergangene Wanderjahr für unsere Sektion Weitwanderer unfallfrei geblieben ist.

Im Anschluss an diese Heilige Messe trafen einander knapp über 50 Teilnehmer im Gewölbesaal des Ursulinenhofes, um zunächst einmal vom Beirat für Oberösterreich, Peter Schauflinger, auf das herzlichste begrüßt zu werden. Besonders hervorzuheben war der Besuch des Vorsitzenden des Landesverbandes Oberösterreich, Dr. Thomas Poldura. Nach einem kurzen Jahresrückblick durch Peter Schauflinger sowie dem Totengedenken informierte der Vorsitzende Fritz Käfer über diverse Aktivitäten der Sektion sowie des Oesterreichischen Alpenvereins und gab seiner dringenden Hoffnung Ausdruck, dass sich bald jüngere Personen finden mögen, die Funktionen in unserer Sektion Weitwanderer übernehmen und so den Weiterbestand unserer Sektion sichern können. Wenn dies in den nächsten drei Jahren nicht gelingen würde, müsste die Sektion Weitwanderer bedauerlicher Weise aufgelöst werden.

Im Anschluss daran bedankte sich Fritz Käfer bei den Beiräten Karl Reitner und Peter Schauflinger für deren geleistete Arbeit im vergangenen Jahr mit der Überreichung eines Alpenvereins-Jahrbuches 2014.

Nach einer kleinen Pause, wo die Anwesenden Gelegenheit hatten, in den angebotenen Wanderführern unserer 10 Weitwanderwege zu schmökern (oder auch diese zu kaufen) sowie einige der schmackhaften Mohnzelten zu erwerben, brachte Sepp Zeilinger einen wunderschönen und professionell gestalteten Diavortrag über den Ostösterreichischen Grenzlandweg 07.

Dieses wieder einmal sehr schöne Weitwanderertreffen klang dann noch – wie jedes Jahr – im gegenüber liegenden „Stieglbräu“ gemütlich aus, doch leider mussten die meisten Teilnehmer bereits wieder ihren Heimweg antreten, so dass nur der „harte Kern“ von etwa 10 Teilnehmern übrig blieb.

Allen, die für das Gelingen der Veranstaltung verantwortlich waren, sei hiermit auf das herzlichste gedankt. Wie immer finden Sie diesen Bericht und einige Fotos dazu in unserer Homepage.

Ihre Erika Käfer
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Schauflinger und Reitner erhalten ein Jahrbuch. Foto: Erika Käfer

34. Oberösterreichisches Weitwanderertreffen in Linz

Samstag, 09.11.2013

Wie schon viele Jahre zuvor begann auch das 34. Oberösterreichische Weitwanderertreffen 2013 mit einem Gottesdienst in der Linzer Ursulinenkirche, woran etwa 30 Wanderer teilnahmen. Auch heuer brachte der Herr Pfarrer seinen Dank darüber zum

33. Christkindlwanderung

Samstag, 14.12.2013

Nach problemloser Anreise per Bahn waren wir in Steyr angekommen. Wir, das waren 24 Oberösterreicher und 11 „aus dem Osten“. Zu Beginn wanderten wir durch die Altstadt und dann auf dem Christkindlweg oberhalb des Steyrtales nach Christkindl. Dort waren wir wirklich nicht die einzigen, die die kleine Wachsfigur des Christkindls, das Postamt und die Krippen besuchen wollten. Trotzdem ging sich alles aus, und wir konnten den zweiten Teil der Wanderung in Angriff nehmen. Gernot Lettmayr führte die große Gruppe recht zügig über Garsten auf die Höhen von Lahrndorf, wobei die Route durchwegs auf asphaltierten Güterwegen verlief. Erst ab dem schönen granitenen Bildstock ging's auf Naturwegen durch den Wald zum Rieglwirt. Dabei kam die Sonne durch und zauberte bemerkenswerte Ansichten.

Beim Rieglwirt bekamen wir dank der Organisation von Gernot rasch das gute Mittagessen. Anschließend bescherte uns Erika stimmungsvolle Kostproben aus ihren Werken, und auch Inge hatte neben selbst gebackenen Keksen einen Beitrag mitgebracht. Dazwischen sangen wir einige adventliche Lieder (auch wenn heuer nicht wirklich der Schnee leise rieselte, sondern nur die gefrorenen Tröpfchen an den Zweigen, welche die Sonne zum Schmelzen brachte).

In der Abenddämmerung begaben wir uns wieder auf den Weg, der aber kein „weiter“ mehr war, sondern nur mehr knapp 2 km hinunter zum Bahnhof führte. Da Ostösterreicher nicht so oft in die Eisenwurzeln kommen können, bot ich noch an, die Heimfahrt in Steyr zu unterbrechen, um in der besonders schönen Altstadt eine gemütlich Abend-Abschlussrunde zu drehen. Und das taten und genossen auch einige.

Danke allen Mitwirkenden für diesen schönen vorweihnachtlichen Tag!

Martin Seemann



Christophorus-Kreuz bei Christkindl. Foto: Martin Seemann



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Ich hoffe, Sie hatten ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest sowie einen angenehmen Jahreswechsel. Seit unseren letzten Mitteilungen hat sich „steiermäßig“ nichts Besonderes ereignet. Unser Weitwanderertreffen in Graz wurde für den 15. März 2014 festgesetzt und findet – wie bereits seit einigen Jahren – wieder im **Hotel Bokan** statt. (Zur Erinnerung: Hotel Bokan, Mainersbergstraße 1. Erreichbar mit der Grazer Buslinie 85, Haltestelle Anton-Gerstl-Straße.)



Hotel Bokan. Foto: Erika Käfer

Programm

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Grußworte
3. Neues aus der Sektion
4. Ehrungen bzw. Verleihung von Abzeichen
5. Diavortrag (in Überblendtechnik mit Musikunterma-
lung) von Walter Müller: „Der Jakobsweg durch die
Schweiz“ (Maria Einsiedeln – Genf)
6. Gemütliches Beisammensein

Nun habe ich noch – wie jedes Jahr – zwei Bitten: Sollte jemand im abgelaufenen Jahr ein Abzeichen für einen Weitwanderweg erworben haben, so kann er dieses gerne mitbringen, es wird ihm dann „offiziell“ durch den Vorsitzenden verliehen werden. Und wenn jemand „Wanderführer“ (Wegbeschreibungen) für unsere Weitwanderwege wünscht, so ersuchen wir, uns dies vorher telefonisch oder per Mail mitzuteilen, damit wir – als ausschließliche „Öffi-Fahrer“ – nicht das gesamte Sortiment (ist ja schon riesengroß geworden) mitführen müssen. Wir danken Ihnen schon im Voraus sehr herzlich für Ihr Verständnis.

Vorschau: Die „Eibiswalder Wandertage 2014“ werden heuer wieder gemeinsam mit unseren Freunden der OeAV-Sektion Horn in der Zeit vom 10. bis 17. August abgehalten werden. Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Veranstaltung recht zahlreich begrüßen zu dürfen (Näheres in unseren nächsten Sektionsmitteilungen).

Und auch diesmal bleibt mir nur, Ihnen von ganzem Herzen einen schönen „wanderbaren“ Frühling mit interessanten Erlebnissen zu wünschen und – vor allem – stets eine gesunde Heimkehr. In der Hoffnung auf ein Wiedersehen im März beim Grazer Weitwanderertreffen verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: christian.pointl@voith.com

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon neu: 0699/106-258-80, eMail: hrligart@gmx.at

Die Wandergruppe steht allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen! Die Wanderungen finden jeweils an einem Samstag statt.

15.02.: Winterwanderung in Filzmoos zur Oberhofalm. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (W)

15.03.: Von Werfenweng nach Mahdegg am Zistelberg. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden, 450 Höhenmeter, Weglänge 9 km (W)

05.04.: Rundtour Blühnbachtal. Ein langer Spaziergang folgt dem Blühnbach durch das erhabene Tal und führt vor dem märchenhaften Schloss auf der oberen Straße zurück. WF: Ing. Christian Pointl MBA. Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, 480 Höhenmeter, Weglänge 13,3 km (W)

10.05.: Von Hintersee auf den Feichtenstein und zur Bergalm. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden, 550 Höhenmeter, Weglänge 12 km (BW)

24.05.: Berggottesdienst in der Hirtenkapelle beim Böndlsee in Goldegg. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden (BW)

28.06.: Rundtour Ellmaustein am Fuschlsee. Bergwanderung von der Ortschaft Fuschl in das Tal der Blumen, zur Rumingmühle und weiter auf den Ellmaustein. WF: Ing. Christian Pointl MBA. Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 520 Höhenmeter, Weglänge 5 km (BW)

12.07.: Pommerbauer – Stuhlalm – Körnerhütte. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden (BW)

02.08.: Zwischen Traunsee und Traunstein. Wanderung auf dem Miesweg und durch die Kaltenbachwildnis über gesicherte Felssteige, Trittsicherheit erforderlich! Bei gutem Wetter gibt es im Anschluss Gelegenheit zum Baden im Traunsee. WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden, 400 Höhenmeter, Weglänge 7 km (BW)

Besuchen Sie die Homepage christuskirche.at, dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviand unbedingt notwendig! Wanderstöcke werden empfohlen.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,- (mit Informationsmaterial € 6,80). Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg. Telefon/Fax: 0662/85-53-65, oder eMail: jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv. Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage: www.jakobusgemeinschaft.at unter der Spalte Formulare!

Im Jahr 2013 wurden von uns vom 01.01. bis 17.12. bereits 923 Pilgerpässe ausgegeben. Insgesamt haben wir nun – seit unserer Gründung im Jahr 2001 – bereits mehr als 10.000 Pilger betreut, denen wir Informationen und Unterlagen über Jakobswege in ganz Europa zur Verfügung stellten.



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Wanderfreunde!

Ein Dankeschön für das Jahr 2013 soll meinen heutigen Bericht eröffnen, und zwar an:

Herrn Franz Kollmann und seine Gattin Veronika, die beide dazu beigetragen haben, dass die vier Adventwanderungen in Pörschach, Velden, Techelsberg und Maria Saal so wunderbar vorbereitet wurden (mit Labestationen und Geschenken für diejenigen, die alle vier Wanderungen mitgegangen sind);

Herrn Dr. Alexander Miklau für die Gestaltung der Messe in Techelsberg;

Herrn Johannes Lehrbaum für die Gestaltung der Andachten;

Herrn Günther Hampel für die Organisation mit dem Diakon in Maria Saal;

Herrn Wolfgang Obermailänder für die selbstgeschnitzten Holzsterne für alle Damen als Geschenk zur Weihnachtsabschlussfeier;

die Wanderführerinnen Erika Krusch und Edeltraud Schuiki für die Durchführung der Dienstagswanderungen;

Frau Ingrid Unterweger (Wanderführerin in der Sektion Klagenfurt), die uns einen Stammtisch über das Tote Gebirge und die durchgeführte Wanderung im Salzkammergut, bei der ich persönlich ebenfalls dabei gewesen bin, mit einem Filmbeitrag gestalten wird;

und natürlich Herrn Franz Jesse für alles, was er leistet, seine Tourenplanung und Betreuung des Schaukastens, seine großen Mithilfe und Unterstützung meiner Aufgaben.

Es ist schön, mit einem solchen Team, welches hoffentlich noch durch einen weiteren Wanderführer vergrößert wird, in ein neues Jahr zu starten. Das sieht man auch am Jahresende sehr deutlich, wenn sich an den Adventwanderungen 60 Mitglieder mehr als im Jahr zuvor beteiligen und gemeinsam wohl fühlen in der Gruppe.

Ich danke auch *allen Weitwanderfreunden*, denen das Programm immer wieder gefällt und die so zahlreich und mit großer Begeisterung gemeinsam Zeit in der Natur verbringen.

Eine Bitte habe ich an alle Mitglieder der Sektion Weitwanderer:

Mich im Laufe des Jahres 2014 von der Verantwortung als Beirätin für Kärnten abzulösen, am besten durch eine Person mit geographischer Nähe zu Klagenfurt, da es für eine solche leichter ist, gemeinsam mit Franz Jesse den Schaukasten zu betreuen, die Organisation gut im Griff zu haben und sich mit den Wanderführern kurzfristig abzusprechen.

Ich werde mich bemühen, weiterhin so gut wie möglich mit meinen Wanderbeiträgen die Gruppe zu unterstützen. Mein Beruf und die Familie erfordern aber viel Zeit und Energie und zwingen mich, in diesem Fall eine Veränderung herbeizuführen.

Elisabeth Sadnek
Beirätin für Kärnten
9155 Neuhaus, Pudlach 12

Wanderungen der Monate Februar bis Mai 2014

So 02.02.: Schneeschuhwanderung auf den Kleinen Königstuhl (2254 m, Nockberge): Ausgangspunkt Dr.-Josef-Mehrl-Hütte (1730 m). Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 700 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr 30*

Mo 03.02.: Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „Schmetterlingshaus Bordano“. Beginn um 19 Uhr**)

Di 04.02.: DI-WA – Rundwanderung: Klagenfurt/See (Plattenwirt) – Görtschach – Nussberg (535 m) – Hohenfeld – Schloss Drasing (617 m) – Schloss Hornstein – GH Jerolitsch – Ausgangspunkt. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Treffpunkt um 8 Uhr 30 beim Plattenwirt. Erreichbar mit eigenem PKW oder Stadtbus.

Fr 14. – So 16.02.: Schneeschuhwanderungen auf der Teichalm. Maximal 18 Teilnehmer! Anmeldungen beim Organisator Franz Kollmann, Tel. 0676/360-11-29, eMail: franz-kollmann@aon.at.

So 23.02.: Wanderung auf dem Hemma-Pilgerweg (Slowenien): Crna (573 m) – Kirche St. Helena bzw. Koca Pikovo (992 m) – höchster Punkt (1030 m) – Grenzübergang Ravnjak (635 m). Gehzeit: 4 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 03.03.: Stammtisch mit Ingrid Unterweger und ihrer Präsentation „Totes Gebirge – Überquerung“. Beginn um 19 Uhr**)

Di 04.03.: DI-WA – Rundwanderung: Reidenwirt (936 m) – Freundsamer Moos – Graben – Freundsamer – Ladein – Eggen II – Rasting – Gasmai – Hoch St. Paul (1194 m) – Retschitz – Reidenwirt. Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

So 09.03.: Alpine Schneeschuh-Rundtour auf den Kravac und Veliki Zvoh (1853 bzw. 1971 m, Steiner Alpen). Anfahrt nach Dvorje, mit der Seilbahn zur Mittelstation. Ausgangspunkt Planinski dom na Gospincu. Reisepass! Gehzeit: 4 ½ Stunden; 670 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 8 Uhr*)

Do 13.03.: Wanderung auf dem Hemma-Pilgerweg: St. Georgen (525 m) – Bleiburg (479 m) – Einersdorf – Heiligengrab (509 m) – Moos – Lettenstetten – St. Katharina am Kogel (578 m) – Pirkdorfer See – Pirkdorf – Globasnitz (541 m). Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr**)

Sa 29.03.: Wanderung auf der Route der Dreiberge-Wallfahrt: Lisnaberg – Aich – St. Lucia – Heiligenstadt – Heiligengrab. Gehzeit: 6 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Treffpunkt um 8 Uhr 30 am Fuße des Lisnaberges. Abfahrt von Klagenfurt um 7 Uhr 30*)

Di 01.04.: DI-WA – Rundwanderung: Bad Kleinkirchheim (1087 m) – Bach – Pestkreuz – Steinbruch – Zur alten Schmiede (1316 m) – Lärchen-Hütte – Aigen. Gehzeit: 4 – 5 Stunden; 600 Höhenmeter im Aufstieg. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

So 06.04.: Wanderung auf dem Hemma-Pilgerweg: Globasnitz (541 m) – Hemmaberg (842 m) – Eberndorf (477 m) – Völkermarkt / St. Ruprecht (469 m). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 07.04.: Stammtisch mit Brigitte Schuh und ihrer Präsentation „270 km auf dem Marienpilgerweg durch Kärnten“. Beginn um 19 Uhr**)

Mo 21.04.: Vier-Kirchen-Wanderung in der Umgebung von Laibach: Ihan (287 m) – Sv. Jurij – Sv. Kunigunda – Brdo – Dobilje – Sv. Trojica (530 m) – Sv. Venje (360 m) – Ihan. Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden; 500 Hm im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abf. um 7 Uhr**)

So 27.04.: Rundwanderung durch die Vintgar-Schlucht: Dobrava – Hom (834 m) – Sv. Katerina – Panoramaweg zum Ausgangspunkt. Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden; 450 Höhenmeter im Aufstieg. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Do 01.05.: Babji zob (1128 m) mit Besichtigung der Höhle „Pod Babji zobom“. Ausgangspunkt Kupljenik. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden; 940 Höhenmeter im Aufstieg. Diesmal Tag der offenen Tür, die Höhlenbesichtigung ist frei. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr*)

Mo 05.05.: Stammtisch mit Ingeborg Hofbauer: „Rucksackgeschichten“. Wer nicht auspackt, der kann einpacken! Die Autorin Ingeborg Hofbauer packt auf humorvolle Weise ihren Lebensrucksack aus und gibt wertvolle Tipps für ein Leben mit leichtem Gepäck. Beginn um 19 Uhr**)

Di 06.05.: DI-WA – Rundwanderung: Altendorf – St. Andrä (630 m) – Bauernhof Wrumnik – GH Benetek – Hemmaberg (842 m) – Rosaliengrotte – Altendorf. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisatorin: Edeltraud Schuiki. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

Do 15.05.: Wanderung: Steuerberg (782 m) – Döllnitz – Kerschdorf – Bauernhof Winkler – Severgraben – Burgruine Steuerburg – Wabl – Köttern (904 m) – St. Martin – Fuchsgruben (788 m) – Hart – Steuerberg. Gehzeit: 5 ¼ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt vom Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlassstraße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

**) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244, statt.



Neues für Weitwanderer

Der Alpenverein hat eine **neue Broschüre** herausgebracht: „**Autofrei in die Wiener Hausberge**“: *Skitouren und Schneeschuhwandern mit öffentlichen Verkehrsmitteln*.

Diese kann in unserer Homepage unter „Neues für Weitwanderer“ herunter geladen werden: www.alpenverein.at/portal_wAssets/docs/news/2013/Alpenverein_Autofrei-in-die-Wiener-Hausberge_Winter-2013-14.pdf.

In eigener Sache – wichtige Hinweise

Liebe Mitglieder, bitte bezahlen Sie Ihren **Mitgliedsbeitrag** möglichst immer bis **spätestens 31. Januar** jeden Jahres, denn danach ist die Versicherung (Alpenverein-Weltweit-Service) bereits abgelaufen. Außerdem helfen Sie – bei fristgerechter Einzahlung – unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern bei der Pflege der Mitgliederverwaltung und ersparen ihnen die mühevollen Mahnarbeit. Auch ein einfaches „Nichtbezahlen“ des Beitrages, wenn Sie austreten wollen, erschwert uns die Arbeit. Sollten Sie nicht mehr Mitglied sein wollen – was wir sehr bedauern würden – teilen Sie uns Ihre Absicht bitte schriftlich oder per Mail bis spätestens Mitte Oktober jeden Jahres mit. Denn danach werden bereits die Adressen seitens der Zentrale für den Druck der neuen Mitgliedskarten aus der Mitgliederverwaltung entnommen. Ebenso bitten wir, einen evtl. **Wohnortwechsel** umgehend bekannt zu geben, damit wir Ihnen die Sektionsmitteilungen bzw. die Mitgliedskarten immer an die gültige Adresse senden können und uns somit (nach Rücksendung durch die Post) das mühevollen Suchen nach Ihrer neuen Anschrift erspart bleibt. Auch für beitragsfreie Kinder (Studenten) im Familienverband wäre eine rechtzeitige Meldung (ebenfalls bis Mitte Oktober) hilfreich. Wir hoffen, keine Fehlbitte getan zu haben, und danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Mühewaltung.

Noch ein wichtiger Hinweis: Seit Mitte 2013 sind alle unsere Wanderführer in der Reisebuchhandlung Freytag & Berndt, 1010 Wien, Kohlmarkt 9, Tel. +43-1-533 86 85 und im Onlineshop unter alpin@freytagberndt.at erhältlich.

Wir danken ...

... allen unseren Mitgliedern und Freunden auf diesem Wege für die zahlreich eingegangenen Weihnachts- und Neujahrswünsche. Wir wünschen von ganzem Herzen, dass auch Ihnen allen ein schönes Wanderjahr beschieden sein möge.

... allen unseren Mitgliedern und Weitwanderfreunden, die ihren Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt und uns auch noch mit einer

kleinen Spende bedacht haben, sehr herzlich. Wir versichern Ihnen, dass alle diese Gelder ausschließlich für Alpenvereinszwecke verwendet werden.

... allen jenen, die uns eventuell aufgetretene Änderungen auf Weitwanderwegen mitgeteilt haben. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Wanderführer bei Neuauflagen stets auf den neuesten Stand zu bringen und in unserer Homepage sofort unter „Neues für Weitwanderer“ darauf hinzuweisen.

Wir gratulieren ...

... unserem ehemaligen Rechnungsprüfer und „Radprofi“ **Ernst Schnöll** zum 91. Geburtstag am 27. März 2014,

... unserem zweiten Rechnungsprüfer und langgedienten Funktionär **Alfred Tkacsik** zum 86. Geburtstag am 24. April 2014,

... sowie **Gerhard Ponstingl**, ehemaliger Beirat für Niederösterreich und Teilnehmer an vielen Wander- und Radreisen, zum 81. Geburtstag am 14. April 2014.

... zur 40-jährigen Zugehörigkeit zum AV unserem Vorsitzenden-Stellvertreter, Jugend- und Alpinwart, Redakteur und Wanderleiter, **Dr. Günther Eigenthaler**, sowie unserem langjährigen Beirat für Kärnten und nunmehrigen Wanderleiter, **Franz Jesse**,

... zur 25-jährigen Zugehörigkeit zum AV unseren Mitgliedern **Josef Forstner**, **Emma** und **Peter Jaros**, **DI Dr. Josef Jerabek**, **Erwin König**, **Franz Manzenreiter**, **Karl Pistor**, **Marie-Luise Steinbrecher** und **Johann Wostri**.

Wir danken unseren langjährigen Mitgliedern sehr herzlich für deren Treue und wünschen ihnen allen noch viele schöne Jahre in unserer großen „Weitwandererfamilie“. Die wohlverdienten Ehrenabzeichen sowie die dazu gehörigen Urkunden werden entweder per Post übermittelt oder anlässlich der Jahreshauptversammlung bzw. der Weitwanderertreffen überreicht werden.

Auch diesmal gibt es wieder viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag im Zeitraum vom 16.02.14 bis 15.05.14. feiern, und wir wollen dazu wieder sehr herzlich gratulieren.

Alles erdenklich Gute ...

zum 60. Geburtstag:

Eigl Karl aus Wien
Henriksen Maja Astrup aus Sindal/Dänemark
Knauder Gertraud aus Ebental
Lichtblau Ulrike aus Wien
Miksche Anton aus Keutschach
Moser Refija aus Wien
Mühlwanger Anna aus Wien
Reinisch Gertrude aus Wien
Seemann Anneliese aus Pressbaum
Zanki Pil Zsuzanna aus Budapest/Ungarn

zum 65. Geburtstag:

Derynck Leo aus Assebroek/Belgien
Kahlig Hermann aus Alkoven
Kattinger Dr. Matthäus aus Bad Erlach
Kolar Christine aus Wien
Zeilinger Maria aus Walding

zum 70. Geburtstag:

Bernklau Gerhard aus Wöllersdorf
Eidler Helga aus Salzburg
Höllrigl Erwin aus Waidhofen an der Thaya

Müller Univ.Prof. Dr. Winfried aus Klagenfurt
Salomon Dkfm Hans aus St. Martin in der Wart
Schütz Peter aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Berger Melchior aus Wien
Brunner Dr. Gerhard aus Wien
Hansen Johanna aus Düren/Deutschland
Krazl Hermine aus Linz
Kreuter Erich aus Velden
Kronreif Georg aus Kuchl
Leberbauer Rudolf aus Wien
Mattausch Dr. Ilse auf Wien
Müller Liselotte aus Mauerbach
Überbacher Erich aus Wien
Vielnascher Christine aus Theresienfeld
Zippenfenig Gisela aus Salzburg-Aigen

zum 80. Geburtstag:

Berger Sophie aus St. Stefan im Lavanttal
Dvorak Henriette aus Sierndorf
Hammer Josef aus Gerasdorf
Hütter Hans aus Graz
Loges Karl-Heinz aus Gronau/Deutschland

zum 81. Geburtstag:

Forsthuber Juliana aus Bergheim
Kantor Helene aus Wien
Kornfeld Benedikt aus Wien

zum 82. Geburtstag:

Habsburg-Lothringen Max aus Wien
Stöckl Anton aus Rabenstein an der Pielach
Zellhofer Ingeborg aus Wien

zum 83. Geburtstag:

Grimm Kurt aus Kapfenberg
Schulte P. SJ Heinz aus München/Deutschland

zum 84. Geburtstag:

Theiner Engelbert aus Wien
Trisko Ing. Stefan aus Wien

zum 85. Geburtstag:

Hladik Judith aus Wien
Kärner Herbert aus Melk

zum 88. Geburtstag:

Grasser Josef aus Kindberg-Aumühl
Mejling Johann W. aus Delden/Niederlande

zum 91. Geburtstag:

Bloder Markus aus St. Pölten

zum 98. Geburtstag:

Zell Mathilde aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Alpiner Unfallbericht 2012

Aus dem Jahrbuch 2013 „Sicherheit im Bergland“ wurde mit freundlicher Genehmigung des Kuratoriums für alpine Sicherheit nachstehender alpiner Unfallbericht des Jahres 2012 entnommen, der statistisch jene 288 Personen auflistet, die bei Ausübung ihres Sports in Österreichs Bergen tödlich verunglückt sind.

<u>Unfalltote</u>	<u>Alter</u>
2	1 – 10
9	11 – 20
24	21 – 30
24	31 – 40
44	41 – 50
60	51 – 60
58	61 – 70
52	71 – 80
15	81 – 90
0	91 – 100

<u>Unfälle nach Tätigkeiten</u>	<u>Anzahl</u>
Wandern/Bergsteigen	96
Piste/ Skitroute	34
Forstunfälle	24
atypische Alpinunfälle	30
Skitouren	21
Flugunfälle	12
Klettern	18
Variantefahren	11
Jagd	6
Hochtouren	4
sonstige (Langlauf, Rodeln, etc.)	23
Mountainbike	4
Wildwassersport	5

Nach Bundesländern geordnet kommen auf Tirol 108, Salzburg 55, Steiermark 34, Kärnten 28, Vorarlberg 23, Oberösterreich 26 und auf Niederösterreich 14 tödliche Alpinunfälle.

82 Personen insgesamt verstarben 2012 im alpinen Gelände an Herz- und Kreislaufversagen, wobei davon 47 auf die Altersgruppe 51 – 70 Jahre kommen und der Rest sich auf die übrigen Altersgruppen verteilt. Von den Betroffenen waren 35 Wanderer/Bergsteiger, 4 Jäger, 6 Skitourengeher, 4 Langläufer, 2 Mountainbiker und 18 Pistenskiläufer, 3 Kletterer, 1 Flugunfall, 6 Arbeitsunfälle und 3 atypische Alpinunfälle.

Österreichischer Bergrettungsdienst für Wien und Niederösterreich

Für das Jahr 2012 meldet die Landesleitung des Wiener und Niederösterreichischen Bergrettungsdienstes 736 Einsätze (davon 320 im alpinen Bereich und 416 auf Pisten). Die Zahl der geborgenen Personen betrug 711 (davon 8 tot, 613 verletzt und 90 unverletzt, 558 Inländer und 153 Ausländer). Insgesamt gab es 4.734 Einsatzstunden.

Der Halbjahresbericht vom 01.01. bis 30.06.2013 weist 490 Einsätze auf (davon 156 im Alpinbereich und 334 auf Pisten). Die Zahl der Geborgenen betrug 463 (davon 5 tot, 421 verletzt und 37 unverletzt, 378 Inländer und 85 Ausländer).

In 30 Ortsstellen stehen 2.815 Bergrettungsmänner und 16 Lawenhunde zur Verfügung.

Bücher



Elena Luragi: UNESCO Welterbe

2013, Format 20,5 x 20,5 cm, Hardcover, 504 Seiten, ca. 390 Abbildungen. ISBN 13-978-88-6312-164-3, € 29,99. GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, München, www.verlagshaus.de.

Sie sind herausragende Zeugnisse der Menschheits- und Naturgeschichte: Die Welterbestätten. Die Neuerscheinung „UNESCO“ (White Star Verlag) zeigt auf 504 Seiten mit 390 Bildern unser kulturelles Erbe. Monumente von größter Schönheit, die die Weltgeschichte zum Ausdruck bringen, werden von berühmten Fotografen mit Panorama- und Detailaufnahmen porträtiert. In vier Themengebieten werden die „Wunder der Natur“, „Die Schätze der Antike“, „Die Städte in der „Geschichte“ und „Schätze der Kunst“ vorgestellt. Die erläuternden Texte berichten auf beeindruckende Weise vom Schöpfergeist des Menschen, aber auch von dem unvergleichlichen Zauber von Mutter Natur.

Michael Vogeley: Fernwanderwege in Europa

Auflage 2014, Format 22,7 x 27,4 cm, Hardcover, 168 Seiten, ca. 160 Abbildungen. ISBN 978-3-7654-6036-4, € 34,-, SFr 44,90. GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, München, www.verlagshaus.de.

„Die schönsten Fernwanderwege Europas in einem Band“ lautet der irreführende Untertitel dieses reich bebilderten Buches. Lediglich 10 der hier vorgestellten Traumstrecken verlaufen auf Teilstücken von Europäischen Fernwanderwegen, die – nach Definition der EWV – durch drei europäische Länder führen müssen, um als solche bezeichnet zu werden. Zumindest viele hundert Kilometer und mehrere Tage am Stück, das haben alle Weit- und Fernwanderwege gemeinsam. Ansonsten können sie sehr unterschiedlich sein. Von Einsamkeit geprägt ist beispielsweise der Reykjavegur auf Island, wogegen man auf dem Spanischen Jakobsweg eher selten alleine wandert. In diesem Buch werden 25 Weitwanderwege vorgestellt – mit allen ihren Besonderheiten. Dazu gibt es die Fernwanderwege E1 bis E11 im Überblick (erschöpft sich allerdings lediglich auf etwa 7 Zeilen je Weg).

Pierre Chavot: Mystische Berge

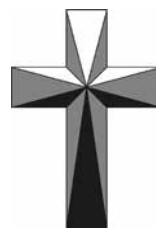
Auflage 2014, Format 24 x 31 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 224 Seiten, ca. 250 Abbildungen. ISBN 978-3-95416-115-7, € 41,20, SFr 53,90, Frederking & Thaler Verlag. GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH, München, www.verlagshaus.de.

Sagen, Legenden und Mythen der berühmtesten Gipfel sammelte der Autor, der sich auf die Spuren der faszinierenden Verbindung zwischen Göttern und Bergen begibt. Traumhafte Bilder von den Gebirgen der Welt sind das Ergebnis. Ein wunderbares Buch, das dazu einlädt, eine Weltreise zu den heiligen Bergen dieser Erde zu unternehmen. Zum Adam's Peak in Sri Lanka, auf den Adam nach seiner Vertreibung aus dem Paradies fiel. Zum Olymp, auf dem sich Zeus und Hera vergnügten. Oder nach Afrika, rund um das Zuhause von Ngai, dem Gott der Massai, welches sich sowohl auf dem Mount Kenya als auch auf dem Kilimanjaro befindet. Dieses Buch spürt den Mythen in Wort und Bild nach.

Stefan König: Stumme Rache

Tobs Thanners zweiter Fall

1. Auflage 2014, Format 13,5 x 20,5 cm, broschiert, 244 Seiten. ISBN



Wir trauern ...

Leider sind uns wieder langjährige Mitglieder den letzten Wanderweg vorausgegangen. Es sind dies **Carl Peter Dietz** aus Klagenfurt, **Othmar Mühlwanger** aus Wien, **Karl Willimayr** aus Allentsteig, **Alois Huemer** aus Eferding und **Johanna Fölserl** aus Gablitz.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen den Angehörigen unsere innigste Anteilnahme aus.

978-3-7633-7065-8, € 13,30, SFr 18,-. Bergverlag Rother, www.rother.de.

Tobs Thanner, sympathischer, aber bisher wenig erfolgreicher Privatdetektiv, ermittelt wieder. Ein Kletterpartner ist bei einer schwierigen Tour auf mysteriöse Weise in den Tod gestürzt. Seine Angehörigen glauben, dass es sich nicht um einen Unfall handelt, und bitten Tobs, der Sache nachzugehen. Während Tobs bei seinen Ermittlungen auf ein tragisches Geflecht von Liebe, Verrat und Eifersucht stößt, ereignet sich noch mehr Schreckliches, das ihn ganz persönlich betrifft: Der Hüttenwirt Jakob Brunner macht sich auf, um Rache zu nehmen an den Vergewaltigern seiner Tochter. Ein Horrortrip für Jäger und Gejagte. Und Thanner wird einmal mehr mit den Abgründen der menschlichen Seele konfrontiert.

Richard Sale, Eberhard Jurgalski, George Rodway: Herausforderung 8000er

Die höchsten Berge der Welt im 21. Jahrhundert. Menschen, Mythen, Meilensteine. Übersetzt und bearbeitet von Jochen Hemmleb.

Auflage 2013, Format 24 x 39 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 272 Seiten, 213 farbige und 94 Schwarz-Weiß-Abbildungen. ISBN 978-3-7022-3294-8, € 39,95. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Die Achttausender: Einem breiten Publikum gelten sie noch immer als Inbegriff für die größte Herausforderung im Bergsteigen. In den Medien dominieren dagegen Schlagzeilen von Massenbesteigungen und Unfällen geführter „Höhen-Touristen“. In diesem verwirrenden Spannungsfeld liefert dieses Buch die längst überfällige, derzeit einzige deutschsprachige Gesamtbetrachtung des alpinistischen Status quo der

welthöchsten Gipfel. Der reich bebilderte Band (englische Ausgabe 2012 erschienen) dokumentiert – neben einem Überblick über die historisch fundierte Gesamtgeschichte aller 14 Achttausender und die neuesten, oft überraschenden Hintergründe ihrer Erstbesteigungen – vor allem die bergsteigerischen Highlights und Entwicklungen im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts. Es behandelt alle Neurouten und Varianten, alle Wintererstbesteigungen und Versuche und zeigt, dass heute an den Achttausendern zwei Welten nebeneinander existieren: Während einige der höchsten Berge der Welt inzwischen auch für Normalbergsteiger erreichbar sind, findet eine Handvoll Alpinisten an ihnen noch immer Raum für Pionierleistungen im absoluten Grenzbereich.

Volkssportkalender 2014

Format 12 x 17 cm, 96 Seiten, € 2,50, erhältlich bei der ÖVV-Geschäftsstelle, Kuhnstraße 16, 4600 Wels, Tel. 07242/41240, eMail: info@oevv-wandern.at.

Der Kalender enthält sowohl alle relevanten Veranstaltungen des Österreichischen Volkssportverbandes (ÖVV) im Jahr 2014, als auch sog. „permanente Wanderwege“ sowie Rund- bzw. Radwanderwege hinsichtlich der verantwortlichen Organisationen und Betreuer. Kurzbeschreibungen aller 10 Österreichischen Weitwanderwege sowie eine Übersicht aller Bezirke Österreichs ergänzen dieses Werk.

Die letzten Bergparadiese

Ein Magazin für Bergfreunde und Naturliebhaber
€ 7,95 Euro, Bruckmann Verlag, www.bruckmann.de.

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾ € 52,- B-Mitglied ²⁾ € 40,- Jugend-Mitglied € 21,50

Gastmitglied (früher „C“)³⁾ € 16,- Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“)⁴⁾ € 6,60

Vor- und Zuname

geboren am

Anschrift

Tel.-Nr./eMail:

Datum

Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.
Name und Anschrift des Werbers:

Nur für Gastmitglieder
Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit! 10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

Kommen Sie daher zu uns!
Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!



Dieses neue Magazin aus dem Bruckmann-Verlag porträtiert auf 164 Seiten mit opulenten Bildern und ausführlichen Essays 13 Nationalparks der Alpen. Mehr als 75 Wandertouren in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Frankreich und Slowenien werden darüber hinaus samt Hütten- und Übernachtungsempfehlungen vorgestellt. Die verantwortliche Redakteurin Susanne Kaufmann, selbst bei jeder Gelegenheit in den Bergen unterwegs, meint dazu: Die Nationalparks in den Alpen sind für viele Wanderer ganz besonders reizvoll. Raue Bergwelten, in denen idyllische Bergdörfer liegen, eine faszinierende, durch den Nationalpark-Status besonders geschützte Fauna und Flora bedeutet einen unvergleichlichen Naturgenuss. Jeder der dreizehn Nationalparks wird auf zehn bis vierzehn Seiten ausführlich von dem bekannten Autor Eugen E. Hüsler vorgestellt, so dass Wanderer optimal mit unserem neuen Magazin auf den Park-Besuch vorbereitet werden.



Wanderkarten

Seitens **Freytag & Berndt und Artaria**, 1230 Wien, www.freytagberndt.at, wurden uns nachstehende GPS-taugliche Wander-, Rad- und Freizeitkarten M 1:50.000 (wenn nicht anders angegeben) samt Freizeitinformationen zur

Besprechung überlassen, die Wissenswertes über Orte der jeweils genannten Wege, Radtouren (teilweise regionaler Wege) und Hütten enthalten.

WK 021 Fischbacher Alpen – Roseggers Waldheimat – Mürzzuschlag: In dieser Karte scheinen Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Steirischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen und Steirischen Landesrundwanderweges, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, der Alpannonia, des Wiener Alpenbogen-Weges, des Wechselbergland-Höhenweges, des Gebirgsjäger-Gedächtnisweges und des Bahnwanderweges Ghega-Semmeringbahn auf. ISBN 978-3-85084-702-5, € 7,95.

WK 022 Semmering – Rax – Schneeberg – Schneeealpe: Diese Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Burgenländischen und Steirischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen und Steirischen Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Waldmarkweges 622, des Traisentaler Rundwanderweges 655, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, der Alpannonia, des Wiener Alpenbogen-Weges und des Bahnwanderweges Ghega-Semmeringbahn. ISBN 978-3-85084-703-2, € 7,95.

WK 073 Nationalpark Thayatal – Kamptal – Znaim – Retz – Gars am Kamp: In diesem Blatt finden sich Teilstrecken des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Kamptal-Seenweges 620, des Thayatalweges 630, des Nepomukweges, des Thaya-Taffa-Wild-Rundwanderweges 633, des Unteren Kamptalweges 634, des Wald-Weinviertel-Weges 663, des Rundwanderweges Vranov – Hardegg und schließlich des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges. Erwähnenswert sind auch einige Radrouten. ISBN 978-3-85084-767-4, € 7,95.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6020 Innsbruck, Karl-Kapferer-Straße 5, www.kompass.de, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt. Den meisten Karten ist ein so genanntes „Kompass Lexikon“, auch „Aktiv Guide“ genannt, beigegefügt. In diesem gibt es Hinweise auf die Geschichte, Flora und Fauna, Höhenwege von Hütte zu Hütte, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Ortsbeschreibungen samt wichtiger Telefonnummern, Kurzbeschreibungen der genannten Weitwanderwege, Klettersteige und gesicherte Routen, das „Plus an Genuss“ der Hütten und Orte, Informationen über Natur- und Nationalparke sowie über die schönsten Touren des betreffenden Gebietes.

26 Karwendelgebirge: In dieser GPS-genauen, reiß- und wetterfesten Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Aktiv Guide und Panorama auf der Kartenrückseite) sind Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), der Via Alpina (roter und violetter Weg), des Österreichischen Jakobsweges und des Adlerweges sowie eine Vielzahl regionaler Wander- und Radwege enthalten. ISBN 978-3-85026-875-2, Projektion UTM (92T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

31 Radstadt, Schladming, Flachau: Reiß- und wetterfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte (Aktiv Guide) mit Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Arnoweges, des Weges des Buches, der Via Alpina (violetter Weg), des Dachstein-Rundwanderweges sowie zahlreicher Rad- und Mountainbikerouten. ISBN 978-3-85026-876-9, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

043 Naturpark Texelgruppe, Meraner Höhenweg (Parco Naturale Gruppo di Tesa): Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (M 1:25.000, mit Lexikon deutsch & italienisch, GPS-genau, reiß- und wetterfest) enthält neben Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 und der Via Alpina (gelber Weg) den gesamten Meraner Höhenweg 24 (Höhenprofil des Weges im Lexikon). ISBN 978-3-85026-514-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

53 Meran und Umgebung: Wander-, Rad- und Skitourenkarte (deutsch & italienisch, mit Panorama auf der Kartenrückseite), enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5, des Zentralalpenweges 02, des Südalpenweges 03 (auch E 10), der Via Alpina (gelber Weg), der Sarntaler Hufeisentour und den gesamten Meraner Höhenweg 24. ISBN 978-3-85026-883-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

63 Millstätter See, Nockgebiet: GPS-genaue, reiß- und wetterfeste Wander- und Fahrradkarte (mit Panorama auf der Kartenrückseite und Aktiv Guide) mit Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Kärntner Grenzweges, des Jakobsweges durch Süd-Österreich, des Weges des Buches, des Alpen-Adria-Trails, des Hemmaweges und des Millstätter-See-Höhensteiges sowie einiger Radwege, wie z.B. des Drau-Radweges. ISBN 978-3-85026-531-7, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

64 Villacher Alpe, Unterdrautal: Wie auch beim Blatt 63 findet sich auf der Kartenrückseite dieser GPS-genauen, reiß- und wetterfesten Wander-, Fahrrad- und Skitourenkarte (mit Aktiv Guide) ein Kärnten-Panorama. Sie enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Kärntner Grenzweges, des Jakobsweges durch Süd-Österreich, des Gailtaler Höhenweges, des Hemmaweges, des Weges des Buches, der Via Alpina (roter Weg), des Alpen-Adria-Trails und des Millstätter-See-Höhensteiges. ISBN 978-3-85026-879-0, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

65 Klopeiner See, Karawanken Ost: Diese Wander- und Radkarte (reiß- & wetterfest, mit Panorama, GPS-genau, samt Lexikon) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Eisenwurzenweges 08, des Kärntner Grenzweges, des Jakobsweges durch Süd-Österreich, der Via Alpina (violetter Weg), des Hemmaweges, des Marien-Pilgerweges, des Panoramaweges Südalpen, des Wörthersee-Rundweges und des Rundwanderweges Seental-Keutschach. ISBN 978-3-85026-880-6, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

076 Gröden, Seiser Alm, Val Gardena, Alpe di Siusi: GPS-genaue Wander-, Rad- und Skitourenkarte (M 1:25.000, reiß- & wetterfest, Panorama auf der Kartenrückseite), mit Teilstrecken der Via Alpina (gelber Weg) und der Dolomiten-Höhenwege 2, 8 und 9. ISBN 978-3-85026-516-4, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,95.

96 Bormio, Livigno, Alta Valtellina: Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (GPS-genau, reiß- & wetterfest, mit Lexikon deutsch/italienisch) enthält Teilstrecken der Via Alpina (roter Weg) und der Via della Pace. ISBN 978-3-85026-515-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

107 Ponte di Legno: Reiß- & wetterfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte der Ortler-, Presanella-, Brenta- und Adamello-Gruppe. Enthält Teilstrecken der Alta Via dell' Adamello, des Sentiero della Pace und eines Dolomiti-di-Brenta-Trek. ISBN 978-3-85026-869-9, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

163 Nürnberg und Umgebung: Diese Wander- und Radkarte im beliebten Set samt Naturführer Wiesenblumen deckt im Norden den Bereich Höchststadt a.d. Aisch – Forchheim – Auerbach, im Westen Neustadt a.d. Aisch – Ansbach, im Süden Gunzenhausen – Berching und im Osten Parsberg – Amberg – Vilseck ab. In der Karten-Legende sind über 150 gezählte Rad- und Wanderwege angeführt. ISBN 978-3-85026-181-4, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,--.

165 Nördliche Fränkische Schweiz: In dieser Wander- und Radkarte (reiß- & wetterfest, GPS-genau, mit Aktiv Guide) befindet sich eine

Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Altenstein – Gundelsdorf, Gleichlauf mit E 6), neben einer Vielzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-527-0, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

188 Ostallgäu, Kaufbeuren: Diese GPS-genaue Wander- und Radkarte (reiß- & wetterfest, mit Lexikon) enthält eine Vielzahl von Wander- und Radwegen, wie z.B. den Ostallgäuer Wanderweg oder den Prälatenweg. ISBN 978-3-85026-501-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

202 Linz und Umgebung, Mühlviertel, Wels, Steyr: Wander- und Radkarte im beliebten 2-Karten-Set mit Naturführer Wiesenblumen. Im Norden reicht das Blatt etwa bis in den Bereich Aigen – Groß Gerungs, im Osten bis Rappottenstein – Ybbs a.d. Donau, im Süden in den Raum Steyr – Eberstallzell und im Westen von Neureichenau bis Engelhartzell. Es enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Oberösterreichischen Mariazellerweges 06, des Eisenwurzenweges 08, des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Österreichischen Jakobsweges, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6), des Donausteiges, des Mühlviertler Mittellandweges 150, des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (auch E 8), des Kuenringerweges 611, des Waldviertler Viermärkteweges 612 und des Waldviertler Kulturpfades 665. ISBN 978-3-85026-655-0, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

203 Waldviertel, Kamptal, Wachau: Zweiteiliges Kartenset, welches nahezu das gesamte Waldviertel bis in den Donauraum abdeckt, samt Naturführer Wiesenblumen. Das Set enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Niederösterreichischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Österreichischen Jakobsweges, des Jakobsweges Weinviertel, des Welterbesteiges Wachau, des Nordwaldkammweges 105 (auch E 6), des 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweges 170 (auch E 8), des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Waldviertel-Weitwanderweges 606, des Kuenringerweges 611, des Waldviertler Viermärkteweges 612, des Kamptal-Seenweges 620, des Thayaquellenweges 623, des Robert-Hamerling-Weges 624, des Kremstalweges 625, des Thayatalweges 630, des Thaya-Kamp-Weges 631, des Thaya-Taffa-Wild-Rundwanderweges, des Christophorus-Rundwanderweges 650, des Ysper-Weitental-Rundwanderweges 22, des Wald-Weinviertel-Weges 663, des Römerweges 651, des Dunkelsteinerwald-Rundwanderweges 653 und des Waldviertler Kulturpfades 665. ISBN 978-3-85026-660-4, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

215 Neusiedler See: Diese GPS-genaue Karte (mit Aktiv Guide) enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4), des Zentralalpenweges 02, des Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 4), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges und des Marc-Aurel-Rundwanderweges. ISBN 978-3-85026-116-6, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

293 Dachsteingruppe, Schladminger Tauern: Dieses dreiteilige Kartenset M 1:25.000 (mit Panorama auf einer Kartenrückseite und Naturführer Wiesenblumen) deckt im Westen die Linie Postalm – Radstadt – Zauchensee ab, im Süden die Schladminger Tauern, im Norden den Bereich Postalm – Bad Goisern – Altaussee – Grundlsee – Gröbming und reicht im Osten zum Donnersbach und zu den Wölzer Tauern. Es enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (Ost-West-Weg, auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Salzsteigweges 09, der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges, des Weges des Buches, des Steirischen Landesrundwanderweges und des Dachstein-Rundwanderweges. ISBN 978-3-85026-211-8, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 14,95.

705 Amrum, Föhr, Langeneß, Schleswig-Holsteinsches Wattenmeer: In dieser Rad- und Wanderkarte M 1:35.000 (reiß- & wetterfest, GPS-genaue) der Friesischen Inseln sind einige Radrouten zu finden. ISBN 978-3-85026-897-4, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,99.

718 Lüneburger Heide: Dieses Kartenblatt (GPS-genaue, reiß- & wetterfest, mit Lexikon) enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Buchholz – Soltau) sowie u.a. einen Heidschnuckenweg und einige Radwege. ISBN 978-3-85026-510-2, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

732 Spiekeroog im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer: Wander- und Reitkarte M 1:15.000 (reiß- & wetterfest, GPS-genaue) mit Wissenswertem auf der Kartenrückseite. ISBN 978-3-85026-900-1, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 6,99.

768 Kraichgau, Karlsruhe, Speyer, Eppingen, Pforzheim: Diese GPS-genaue, reiß- & wetterfeste Wander- und Radkarte mit Aktiv Guide enthält neben einer Vielzahl von Wander- und Radwegen auch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Gauangelloch – Pforzheim) und E 8 (auf der Südvariante Hildenstein – Nussbach). ISBN 978-3-85026-893-6, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

778 Härtsfeld, Heidenheimer Alb: Dieses Kartenblatt (GPS-genaue, reiß- & wetterfest, mit Lexikon) enthält Teilstrecken des Wanderweges Romantische Straße, des Main-Donau-Weges, des Main-Donau-Bodensee-Weges, des Albsteiges und des Radweges Romantische Straße, um nur einige zu nennen. ISBN 978-3-85026-920-9, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

819 Weserbergland-Weg: Diese reiß- & wetterfeste, GPS-genaue Wander- und Radkarte mit Wegbeschreibung und Tipps auf der Kartenrückseite enthält neben dem 225 km langen Weserbergland-Weg auch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 1 (Nordmannsturm – Königsförde) und E 11 (Porta Westfalica – Ith) sowie eine Vielzahl von weiteren Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-861-5, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,99.

836 Schneifel, Ahreifel, Schleiden, Daun und Eifelsteig: In dieser Wander- und Radkarte (reiß- & wetterfest, GPS-genaue, mit Lexikon) finden sich neben einer außerordentlichen Vielzahl an Rad- und Wanderwegen auch der 313 km lange Eifelsteig sowie eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 8 (Gemünd – Bad Münstereifel). ISBN 978-3-85026-896-7, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

883 Kaiserstuhl, Tuniberg, Kenzingen, Breisach am Rhein: Diese Wander-, und Radkarte M 1:25.000, reiß- & wetterfest, GPS-genaue, mit Lexikon, zeigt eine der bekanntesten Weinbaulandschaften Deutschlands. Zahlreiche Rad- und Wanderrouten durchziehen dieses Gebiet. ISBN 978-3-85026-703-8, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,99.

884 Waldkirch, Kandel, St. Peter, St. Märgen: Diese östliche Anschlusskarte zur WK 883 M 1:25.000, ebenso GPS-genaue, reiß- & wetterfest, mit Lexikon, enthält neben einer großen Anzahl von Wander- und Radwegen auch eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 (Martinskapelle, Donauquelle – Brend). ISBN 978-3-85026-505-8, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.



ALPEN, MENSCHEN UND NATURSCHUTZ

Rückblick und Vorschau an der Wende 2013/2014

Vor allem die Ostalpen sind seit über 150 Jahren Arbeitsgebiet zahlreicher Sektionen des Oesterreichischen Alpenvereins, und dies immer noch überwiegend auf Basis



Tanz auf dem Eis. Foto: Erika Käfer

vieler hundert ehrenamtlich tätiger Funktionäre und sonstiger Mitglieder in vielen verschiedenartigsten Bereichen. Ging es zunächst um die Erschließung durch Hütten und Wege, so stehen heute der Schutz und die Bewahrung der bisher geschaffenen Infrastruktur im Vordergrund, insbesondere auch zur Vermeidung gigantischer Überserschließungen beim Alpen querenden Verkehr, bei einer stellenweise überzogenen Tourismusindustrie und bei nicht enden wollenden Energiegewinnungsprojekten durch Wasser- oder Windkraftanlagen, auch in den allerletzten, noch naturnah erhaltenen Schutzgebieten, oft bis hinauf in die Gipfelregionen.

Und dies alles vor dem Hintergrund eines nicht mehr wegzuleugnenden Klimawandels, unter deutlicher Zunahme an immer extremeren Temperatur- und Niederschlagsereignissen mit Katastrophen-Hochwässern, Steinschlägen, Murenabgängen oder auch Lawinenkatastrophen, trotz kostspieligster Schutzbauten. Der Zwiespalt zwischen nützen und schützen spaltet zunehmend die Gesellschaft, wobei immer häufiger massive wirtschaftliche Interessen dem Artenschutz und der mühsamen Erhaltung der Biodiversität oft schroff gegenüber stehen können. Kluge und nachhaltige Lösungen in Politik und Wirtschaft sind dringender denn je gefragt!

Da ist es oft ein Glücksfall, wenn mutige, fleißige und tatkräftige haupt- oder ehrenamtlich tätige Funktionäre im OeAV unter massivem, persönlichem Einsatz oft über mehrere Jahrzehnte das Schlimmste abwenden konnten. Peter Haßlacher, der langjährige hauptamtliche Leiter der Fachabteilung für alpine Raumplanung und Naturschutz des OeAV in Innsbruck, musste mit Ende Oktober 2013 aus Altersgründen in Pension gehen. Ihm gebühren ganz großer Dank und Anerkennung für seine beispiellos zahlreichen Aktivitäten durch fast 40 Jahre unermüdlicher Arbeit für den alpinen Naturschutz, auch in vielen nationalen und internationalen Gremien.

Als Präsident des Internationalen Alpenschutzverbandes CIPRA wird er allerdings noch einige weitere Jahre mit seinem reichen



Kletterkünstler. Foto: Erika Käfer

Erfahrungsschatz tätig sein können. Seine Nachfolgerin, Frau MMag. Liliana Dagostin, eine versierte Juristin aus Südtirol, werden wir nach besten Kräften bei ihrer nicht einfachen Arbeit gerne unterstützen, in einer überregionalen „Arbeitsgemeinschaft OeAV – Naturschutz Ostregion“ mit einer erweiterten Zusammenarbeit zwischen Wien und Niederösterreich.

Soeben ist mit Beginn 2014 auf Initiative des NÖ. Landesnaturschutzreferenten Dr. Thomas Dirnböck erstmals auch für die Wiener Hausberge eine Fahrplanhilfe heraus gebracht worden, welche nach Innsbruck, Salzburg, Linz und Graz nun auch für WIEN die Erreichung der Wiener Hausberge beim Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel aus dem Großraum Wien maßgeblich erleichtern sollte! Gratis verfügbar! (Siehe Hinweis auf Seite 10 unter „Neues für Weitwanderer“.)

Auch eine weitere Persönlichkeit verdient in diesen Tagen Dank und Anerkennung: Der weltbekannte Wiener Karst- und Höhlenforscher, Herr Univ.Prof. Dr. Hubert TRIMMEL, ist am 15. Dezember 2013 plötzlich und völlig unerwartet im 90. Lebensjahr verstorben. Ein unübersehbarer Freundeskreis, nicht nur aus dem Bereich der Speläologie, hat ihm am 27. Dezember auf dem Friedhof in Kalksburg das letzte Geleit gegeben. Von eher kleiner, unscheinbarer Statur, war er nicht nur ein sehr aktiver Forscher in österreichischen und vielen ausländischen Höhlensystemen, er war auch ein unermüdlicher Organisator in zahlreichen wissenschaftlichen Organisationen des In- und Auslandes. In seiner stets freundlichen Bescheidenheit war er in Wirklichkeit ein Gigant mit ungezählten wissenschaftlichen Publikationen, hoch geschätzt im In- und Ausland und mit vielen verdienten Ehrungen und Auszeichnungen bedacht. Als OeAV-Mitglied war Trimmel im Umweltdachverband zusammen mit Peter Haßlacher über viele Jahrzehnte vor allem auch zum Schutz der Trinkwasserreserven aus Österreichs Karstgebieten an vorderster Front aktiv.

Ein stets sehr ehrendes Gedenken, auch aus unseren Kreisen, hat sich Hubert Trimmel in ganz hohem Maße verdient – als Freund und herausragender MENSCH, gerade auch beim NATURSCHUTZ in unseren ALPEN!

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer

Termine

- 08.03.** Jahreshauptversammlung und Weitwanderertreffen in Wien
- 15.03.** Weitwanderertreffen in Graz

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. April 2014

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
 Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Bankverbindung P.S.K. 7221480. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.